



BESCHLUSS

VOM 16. APRIL 2025

GESCH.-NR. 2024-1525
BESCHLUSS-NR. 2025-84
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **02 Bildung**
02.08 Betreuungsangebote
02.08.02 Kindertagesstätten Kita
02.08.02.02 Private Kitas

BETRIFFT **Rahmenvertrag und Erhöhung FEB-Beitrag Kinderhaus AHOI per 1. Januar 2025; Genehmigung**

AUSGANGSLAGE

2004 hat der Grosse Gemeinderat (heute Stadtparlament) festgehalten, dass die Nachfrage nach familienergänzender Betreuung sehr hoch ausfällt. Auf der Warteliste der städtischen Kinderkrippe (Effretikon) befanden sich damals 83 Kinder und Säuglinge. Per 1. Februar 2004 musste die Stadt aufgrund finanzieller Engpässe bei der privaten Kindertagesstätte «Kinderhaus AHOI GmbH» Unterstützung leisten. Aufgrund des dringenden Bedarfs an Kinderbetreuungsplätzen hat die Stadt dem neu gegründeten Verein Kinderhaus AHOI Unterstützung im Betrieb und im Rahmen der verfügbaren Kredite zugesichert. Das Kinderhaus AHOI hat sich in den Folgejahren neben den städtischen Kindertagesstätten in qualitativer und finanzieller Hinsicht bewährt. Der Verein weist als Non-Profit-Organisation sehr geringe Administrationskosten auf.

Mit dem Kinderhaus AHOI wurden durch die damalige Abteilung Jugend und Sport Rahmenverträge und Leistungsvereinbarungen abgeschlossen und ein jährlicher FEB-Beitrag (Beitrag für die familienergänzende Kinderbetreuung) vereinbart. Per 31. März 2021 musste das Kinderhaus AHOI aus ihrem Haus an der Bruggwiesenstrasse ausziehen. Für den Verein und die Stadt war klar, dass der Fortbestand des Kinderhauses AHOI aufgrund der Nachfrage, der Qualität und der Zusammenarbeit mit der Stadt gesichert werden sollte. Im Postgebäude an der Bahnhofstrasse 13, Effretikon, konnten neue Räumlichkeiten gemietet werden. Für die Einrichtung der Kindertagesstätte wurde insbesondere Vereinsvermögen verwendet und die Stadt hat ein Darlehen von Fr. 120'000.- gewährt (Konto 2020.6450.007). Bis am 31. Dezember 2024 hat der Verein Kinderhaus AHOI wie vereinbart Fr. 24'000.- des Darlehens zurückbezahlt.

Mit dem Umzug wurde die Platzzahl vom Kinderhaus AHOI von anfangs 22 auf 33-36 Plätze ausgebaut. Der städtische Bedarf an Kita-Plätzen konnte damit weitgehend gedeckt werden. Die Stadt sah deshalb auf die weitere Finanzierung von Zusatzplätzen im «ZicZac» in Tagelswangen ab.

Am 30. Mai 2024 hat der Verein Kinderhaus AHOI bei der Abteilung Bildung um Erhöhung des jährlichen FEB-Beitrages gebeten. Aufgrund der starken Teuerung und der erhöhten Nachfrage nach stark subventionierten Plätzen seien die Finanzen ins Ungleichgewicht geraten. Der Verein stellte ein Gesuch um Erhöhung des jährlichen FEB-Beitrages von Fr. 240'000.- auf Fr. 280'000.-.

Aufgrund des Stellenwechsels der Leitung Betreuung musste sich die Abteilung Bildung neu ins Geschäft einarbeiten. Am 15. August 2024 und am 12. März 2025 haben Gespräche zwischen Stadtrat Samuel Wüst, Franziska Bürgisser, Leiterin Bildung, und Jan Frischknecht, Leiter Betreuung, mit dem Vereinspräsidenten Andreas Riediker und dem Finanzverantwortlichen Markus Büchel stattgefunden.



BESCHLUSS

VOM 16. APRIL 2025

GESCH.-NR. 2024-1525

BESCHLUSS-NR. 2025-84

Der Verein legte die finanzielle Situation (Budget, Auslastung, Kinderlisten, Jahresrechnung, fehlende Möglichkeit statt eines 13. Monatslohnes einen Bonus zu zahlen) transparent dar. Per 31. Dezember 2024 hat die Stadt einen einmaligen Betrag von Fr. 15'000.- zur Sicherstellung der Liquidität ausbezahlt (Konto 3635.00/3390). Beim zweiten Gespräch haben die Vereinsvertreter deutlich auf den Liquiditätsengpass, den fehlenden Ausgleich der Teuerung im FEB-Beitrag, die tieferen Einnahmen durch mehr und höher subventionierte Plätze und die Unsicherheit aufgrund der Neueröffnung der Kita Wunderblume hingewiesen. Der Kindertagesstätte Wunderblume stehen in der Bellis-Liegenschaft neue Räume unmittelbar beim Bahnhof zur Verfügung. Die Elternbeiträge pro Tag sind bei Eröffnung zudem tiefer als die per 1. August 2025 geplanten städtischen Maximaltarife, welche auch für das Kinderhaus AHOI gelten.

ERWÄGUNGEN

Das Kinderhaus AHOI ist ein wertvoller, geschätzter und langjähriger Anbieter in Illnau-Effretikon. Der Verein pflegt eine transparente und wohlwollende Zusammenarbeit mit der Stadt auf Ebene der Führung und im administrativen Bereich. Die Aufsichtsberichte durch die Abteilung Bildung attestieren die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und eine gute Betreuungsqualität. Der Vorstand leistet gemeinsam mit der Kita-Leiterin einen hohen Aufwand, um die Kosten tief und die Auslastung, die Qualität und die Anstellungsbedingungen für das Personal hoch zu halten. Die Zusammenarbeit zwischen der Sachbearbeiterin Bildung und der Leiterin des Kinderhauses AHOI bezüglich Warteliste und gegenseitige Empfehlung funktioniert gut.

Die Belegungsstatistik zeigt, dass sich das Gleichgewicht von Vollkostenzahlenden zu subventionierten Tarifen verschoben hat. Im Januar 2025 hatten 35 Kinder (2021 32 Kinder) einen subventionierten und 14 (2021 25 Kinder) einen Vollkosten-Platz. Analog zu den städtischen Kindertagesstätten besteht seitens Kinderhaus AHOI keine Beschränkung der subventionierten Plätze. Dies bedeutet, dass die Kinder unabhängig der Tarifstufe aufgenommen werden, sofern Kapazitäten vorhanden sind.

Die aufgrund der Teuerung kontinuierlich gestiegenen Lohnkosten und die verzögerte Anpassung der städtischen Elterntarife führen für das Kinderhaus AHOI im Budget 2025 zu einem prognostizierten Verlust von Fr. 70'000.-. Mit den angepassten Elterntarifen im Beitragsreglement per 1. August 2025 resultieren gemäss Modellrechnung der Abteilung Bildung höhere Einnahmen von Fr. 30'000.- beziehungsweise ein Verlust von rund Fr. 40'000.- in der Jahresrechnung 2025. Für die Verlängerung des Mietvertrages mit der Post Immobilien AG braucht der Verein Kinderhaus AHOI eine mehrjährige Zusicherung des städtischen FEB-Beitrages.

Die generelle Situation um Plätze in Kindertagesstätten (Überangebot, Mangel, Subvention) wurde unter anderem in einem Artikel der Neuen Zürcher Zeitung NZZ vom 15. Februar 2025 beleuchtet. Es wurden in den letzten Jahren – unter anderem wegen der Anstossfinanzierung des Bundes – viele private Kindertagesstätten gegründet. Sie arbeiten – im Gegensatz zu Vereinen oder öffentlichen Anbietern – mit Gewinnerzielungsabsicht. Auch in Illnau-Effretikon hat sich die Situation per April 2025 mit der Eröffnung der Kindertagesstätte Wunderblume geändert. Aktuell stehen in der Stadt 59 Plätze in den städtischen Kindertagesstätten, 36 Plätze im Kinderhaus AHOI, 24 Plätze in der Kindertagesstätte «Hands for Kids» und 20 Plätze in der Kindertagesstätte Wunderblume zur Verfügung. Die Kindertagesstätten sind nicht voll ausgelastet. Das Stadtzentrum befindet sich aber in einem starken Wachstum.



BESCHLUSS

VOM 16. APRIL 2025

GESCH.-NR. 2024-1525

BESCHLUSS-NR. 2025-84

Im Rahmen des städtischen Haushaltsgleichgewichts und dem aktuell laufenden Sparpaket 2026 wird die Situation um die Subventionen und Organisation von familienergänzender Kinderbetreuung allenfalls neu diskutiert. Da das Thema vielfältig ist und auch Entscheide von Bund und Kanton hängig sind, dürfte sich dieser Prozess über einen längeren Zeitraum erstrecken.

RAHMENVERTRAG

Der Rahmenvertrag zwischen dem Verein Kinderhaus AHOI und der Stadt regelt die Leistungen, Rechte und Pflichten, Finanzierung sowie das Controlling. Er wird den neuen Gegebenheiten angepasst:

- Das Kinderhaus AHOI nimmt neu auch vereinzelt Kindergartenkinder, die Geschwister im Kita-Alter haben, auf. Diese Plätze werden nicht subventioniert.
- Die Auslastung von 90 % ist bei vielen Austritten im Sommer schwierig zu erreichen, soll aber als Zielvorgabe bestehen bleiben. Kurzfristig wird eine minimale Auslastung von 80 % verlangt. Kibe-Suisse hat eine durchschnittliche Auslastung in der Schweiz von 82 % festgestellt. Es ist jedoch davon auszugehen, dass diese tiefe Auslastung von Kindertagesstätten ohne subventionierte Plätze und in grossen Städten zustande kommt.
- Kinder mit «Behinderungen» werden in der aktuellen Terminologie «Kinder mit besonderen Bedürfnissen» genannt. Die Texte werden der neuen Terminologie angepasst.
- Sollte das Vereinsvermögen Fr. 150'000.- (bisher Fr. 100'000.-) übersteigen, wird der übersteigende Teil für die Rückzahlung des von der Stadt gewährten Darlehens verwendet. Der höhere Sockelbetrag ist nötig, um die Liquidität des Kinderhaus AHOI insgesamt sicherzustellen.
- Das Controlling wird durch die Abteilung Bildung ausgeübt. Der frühere Controlling-Ausschuss (Bildung, Finanzen, Gesellschaft) ist nicht mehr aktiv. Die Abteilung Bildung ist mit den aktuellen Vorgaben und den finanziellen Themen im Bereich familienergänzende Kinderbetreuung vertraut. Sie arbeitet mit den Abteilungen Finanzen und Gesellschaft zusammen.

KOSTEN / FINANZEN

Der FEB-Beitrag wird per 2025 um Fr. 40'000.- auf Fr. 280'000.- erhöht. Damit wird sichergestellt, dass der Verein Kinderhaus AHOI den Mietvertrag verlängern und den Weiterbetrieb sicherstellen kann.

Im Budget 2025 ist ein Betrag von Fr. 366'000.- für Beiträge Betreuung an private Institutionen eingestellt. Er setzt sich zusammen aus dem FEB-Beitrag für das Kinderhaus AHOI, den Subventionen für Tagesfamilien und einem Reservebetrag für dringende Plätze in privaten Kindertagesstätten oder für Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Da die Betreuung in Tagesfamilien generell abnimmt und die Abteilung Bildung soweit möglich alle Kinder in den städtischen Kindertagesstätten und im Kinderhaus AHOI unterbringt, kann der Reservebetrag für die Erhöhung des FEB-Beitrages für das Kinderhaus AHOI eingesetzt werden.



BESCHLUSS

VOM 16. APRIL 2025

GESCH.-NR. 2024-1525

BESCHLUSS-NR. 2025-84

AUSBLICK

Die Abteilung Bildung intensiviert die Zusammenarbeit mit dem Verein Kinderhaus AHOI in den Bereichen Finanzen, Warteliste und Auslastung durch regelmässige Sitzungen. Dies wird verbindlich in einer noch zu erstellenden Leistungsvereinbarung dokumentiert. Gemäss Art. 36 Bst. A der Geschäftsordnung des Stadtrates (IE 100.02.02; GeschO SR) ist die Kompetenz zum Abschluss der Leistungsvereinbarung an das Ressort Bildung delegiert.

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON

AUF ANTRAG DES RESSORTS BILDUNG

BESCHLIESST:

1. Der FEB-Beitrag an den Verein Kinderhaus AHOI für das Jahr 2025 wird um Fr. 40'000.- auf Fr. 280'000.- erhöht. Der Betrag ist im Budget der Erfolgsrechnung 2025, Konto 3635.00/3390, enthalten.
2. Für die Folgejahre (2026 - 2028) ist im Rahmen des Budgetierungsprozesses unter Konto 3635.00/3390 der Betrag von Fr. 280'000.- für FEB-Beiträge AHOI vorzusehen. Die Budgetgenehmigung durch das Stadtparlament bleibt vorbehalten.
3. Die Abteilung Finanzen wird mit der zweimonatlichen Auszahlung des Beitrags jeweils im Voraus beauftragt.
4. Der Rahmenvertrag mit dem Verein Kinderhaus AHOI für die Jahre 2025 bis 2028 wird genehmigt.
5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Verein Kinderhaus AHOI, Andreas Riediker, Bahnhofstrasse 13, 8307 Effretikon
 - b. Rechnungsprüfungskommission
 - c. Abteilung Finanzen
 - d. Abteilung Bildung

Stadtrat Illnau-Effretikon

Marco Nuzzi
Stadtpräsident

Peter Wettstein
Stadtschreiber

Versandt am: 22.04.2025